

# Krankschreibung(en)

## Beitrag von „dushkoo“ vom 4. Oktober 2020 14:04

Tom123:

Unter normalen Umständen hätte ich die Versorgung sicherstellen können. Aber in besagtem Land existiert zum einen kein Anrecht auf Krankentransport - außer er erfolgt über eine kostspielige Privatambulanz - und das dortige Gesundheitssystem ist im Wesentlichen kollabiert. Also lass dich bitte nicht zu solchen Pauschalaussagen hinreißen, wenn du dir über das Ausmaß der Lage nicht im Klaren bist.

Maylin85:

Ich habe tatsächlich vor, in den Herbstferien nochmal rüberzufliegen. Aber da es sich um ein Risikogebiet handelt, kann ich maximal eine Woche dort verbringen und muss gleich im Anschluss um einen Corona-Test bitteln, um keine Quarantäne in Kauf nehmen zu müssen. Binnen einer Woche ist das kaum organisierbar, noch dazu, wo meine Mutter das eigene Elternhaus ungern entweder meinem (aggressiven und stressinduzierenden) Vater oder für 'n Appel und 'n Ei einem Wildfremden überlassen würde. Es läuft im Falle des Falles also auf die unbezahlte Freistellung hinaus. Zum Glück gibt es Möglichkeiten, den Transport und sogar die (teilweise) Vermittlung der Hunde hier in Deutschland sicherzustellen.